



Nicht nur von der Zahl her, sondern auch in der Branchenbreite war das Angebot in Sachen Lehrstellen zur Expo optimal. Großunternehmen wie die in Leipzig angesiedelte Post-Tochter DHL (links) zogen ebenso das Interesse der Besucher auf sich wie das heimische Handwerk. Hier war es unter anderem die Bäckerinnung (rechts), die mit einer nachgestellten Brotprüfung Messegäste in ihren Bann zog. Fotos: TZ/Denise Kraut

Eine Auswahl wie noch nie zuvor

Rund 60 Firmen und Institutionen boten vielgestaltige Zukunftschancen für junge Leute bei der 2. Azubi-Expo in Torgau

Fast 60 Betriebe und Einrichtungen aus der Region und darüber hinaus nahmen am Samstag ihre Chance wahr, sich den jungen Menschen mit ihren Ausbildungsangeboten vorzustellen. Als entsprechende und gut organisierte Plattform diente ihnen dafür die zweite Auflage der Azubi-Expo in der Torgauer Markthalle, die von der Torgauer Zeitung gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Oschatz, dem Jobcenter Nordsachsen, der Sparkasse Leipzig, der Wirtschaftsförderung Nordsachsens, HWK, IHK und den Stadtwerken auf die Beine gestellt wurde.

Von DENISE KRAUT

Torgau (TZ). In den vergangenen Jahren erlebte der Ausbildungsmarkt eine Kehrtwende um 180 Grad. Waren es vor fünf

Jahren noch die Auszubildenden, die händeringend eine Lehrstelle gesucht haben, so sind es heute die Betriebe, die um jeden Bewerber kämpfen.

Die zweite Auflage der Azubi-Expo, die am vergangenen Samstag veranstaltet wurde, bot beiden Seiten, sowohl Auszubildenden, eine bestens organisierte und ansprechend präsentierte Plattform auf dem Weg ins Berufsleben. Das anerkannten auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Manfred Kolbe und die Chefin der Agentur für Arbeit Oschatz – Marlies Hoffmann-Ulrich, die zur kurzen offiziellen Eröffnung der Azubi-Expo das Wort ergriffen. „Ich möchte mich vor allem bei der Torgauer Zeitung für deren Engagement bei der Organisation und Gestaltung dieser Ausbildungsmesse bedanken. Ich bin mir sicher, dass jeder Besucher hier

etwas finden wird, was ihm für die Zukunft weiterhelfen wird“, zeigte sich Kolbe beeindruckt. Auch Marlies Hoffmann-Ulrich fand passende Worte für die zweite Azubi-Expo: „Wir freuen uns sehr über den Wandel auf dem Ausbildungsmarkt. Mit der Azubi-Expo wollen wir den jungen Menschen außerdem einige Gründe zeigen, warum es sich lohnen würde, in der Region zu bleiben.“ Bei einem gemeinsamen Rundgang der an der Messevorbereitung beteiligten Partner kam es zu zahlreichen Gesprächen mit Ausstellern, die immerhin aus drei Bundesländern den Weg nach Torgau fanden. Etwa 60 Unternehmen und Einrichtungen präsentierten sich auf der großzügigen und vor allem auch attraktiven Fläche der Torgauer Markthalle. Von zahlreichen Landwirtschaftsbetrieben, die ihrerseits auf dem Hof präsent waren, um dort von

ihnen genutzte moderne Technik vorzustellen zu können, über die Bäckerinnung, die während der Expo den Verlauf einer Brotbackprüfung simulierte, bis hin zu DHL Hub, Wacker Chemie, Flachglaswerk, Fernwasserversorgung, Bundeswehr, Bundespolizei und Bundesbahn gab es ein riesiges Angebot an beruflichen Perspektiven.

Die jungen Besucher, aktuelle Schulabgänger sowie Mädchen und Jungen, die in den nächsten Jahren die Schule beenden, konnten sich während ihres Rundgangs, zumeist mit Eltern oder Großeltern, nicht nur zahlreiche Informationen zu ihren Traumberufen geben lassen, sondern auch schon erste Gesprächstermine vereinbaren und hier und da sogar erste Vorstellungsgespräche führen. Eine Bewerbermeile bot die Chance, interessante praktische Tipps unter anderem

zum Styling zu erlangen. Dafür waren extra Friseure und ein Fotograf erschienen. Auch in Sachen Bewerbungsschreiben konnte man sich am Stand der Agentur für Arbeit informieren lassen.

Wie immer eine Besonderheit der Expo im Vergleich zu anderen, ähnlich gelagerten Veranstaltungen stellte das Rahmenprogramm auf und um die kleine Aktionsbühne dar. Heimische Breakdancer, Ireens Rock-'n'-Roller und die Jungs der Rockband „Staubkind“, im Anschluss an ihren Abstecher nach Torgau wieder unterwegs mit „Unheilig“, wussten dabei zu begeistern. Ex-HSV-Profi und Ex-Nationalspieler Ingo Hertzsch stand Chefredakteur Thomas Stöber in seiner aktuellen Funktion als Marketingmann beim Projekt RB Leipzig Rede und Antwort. Eine Fotonachlese zur Expo gibt es in der morgigen Ausgabe.